

Wiesbadener Tagblatt.

No. 136. Donnerstag den 13. Juni 1867.

Mit Beziehung auf den in Nr. 111 dieses Blattes den Herren Bürgermeistern zur Kenntniß gebrachten Erlaß des Ministerial-Commissarius, Herrn Oberregierungs-rath Marot vom 3. Mai l. J. werden dieselben wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Wiederholung (Rekapitulation) der Resultate der einzelnen Seiten jeder Classensteuer-Rolle zur Erleichterung bei dem demnächstigen Feststellungsverfahren in einem besonderen, der Rolle beizufügenden Hefte aufzunehmen und es erforderlich ist, daß diese Wiederholung nicht zu nahe geschrieben wird, damit die bei der Prüfung der Rolle entstehenden Abänderungen noch leserlich zwischen die Zeilen der Wiederholung geschrieben werden können.

Wiesbaden, den 12. Juni 1867.

Königl. Verwaltungsamt.
Rath.

Bekanntmachung.

Die Unterhaltungsarbeiten an dem Justizgebäude und dem Amtscivilgefängniß dahier pro 1867, als:

Tüncherarbeit, veranschlagt zu	112 fl. 37 kr.
Schreinerarbeit, „ „	48 „ 17 „
Maurerarbeit, „ „	12 „ 36 „
Schlosserarbeit „ „	8 „ 30 „
Rieslieferung „ „	48 „ — „

sollen an den Mindestfordernden vergeben werden, wozu Termin auf

Dienstag den 18. l. M. Vormittags 11 Uhr
auf dem Bureau der unterzeichneten Behörde anberaumt worden ist.

Lusttragende werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kostenanschläge und Bedingungen bis zu diesem Termine dahier zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 12. Juni 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bei der heute unter polizeilicher Aufsicht stattgefundenen Verloosung eines Delgemäldes ist der Gewinn auf No. 128 gefallen.

Wiesbaden, den 7. Juni 1867.

Königl. Polizei-Direction.
Schröder v. a.

Aufforderung.

Die Klassen- und classifisirte Einkommensteuer betr.

Da die Vorlage der Klassensteuerrolle sehr beeilt wird, so sieht man sich genöthigt, die mit der Ablieferung der ausgefüllten Formulare noch im Rückstande befindlichen Einwohner bei Straf-Vermeidung dazu aufzufordern und macht dabei wiederholt darauf aufmerksam, daß es gesetzliche Verpflichtung ist, die Angaben für die Columnen 1, 2, 3, 4 und 6 über den Personen- und Viehstand zu machen, und daß jeder Grundeigenthümer, sowie jedes Familienhaupt für die richtige Angabe seiner Angehörigen und resp. seiner Hausbewohner verantwortlich und haftbar ist.

Wiesbaden, den 11. Juni 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 14. d. M. Morgens 9 Uhr läßt Herr Philipp Haack von Langenhain, dormalen dahier, in dem Hause Michelsberg 28 allerlei Mobilien, in mehreren Betten, Tischen, Stühlen, Bänken, einer Kelter, einer Aepfelmühle, einer Anzahl Fässer, mehreren Fässern Wein und Aepfelwein und sonstigen Haus- und Küchengeräthen bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. Juni 1867.
9633

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen Louisenstraße 27, Parterre, allerlei Mobilien in meistens Mahagoni-Hausmöbeln aller Art, Kommoden, Tischen, Stühlen, Kanapes, Betten, Spiegeln, Porzellan (besonders ein feines vergoldetes Porzellan-Service mit dem Buchstaben „D“), Cristall, Leinen und Weißgeräth, Silber- und Kupferwerk und sonstigen Haus- und Küchengeräthen bestehend; auch circa 50 Flaschen alten Madeira und englisches Bier, circa 300 leere Flaschen u. gegen Baarzahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 11. Juni 1867.
9632

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Montag den 17. Juni l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, werden im Auringer Gemeindewald, Distrikt Rothenberg II. Theil:

3700 eichene Schälwellen,

8400 gemischte Wellen,

10½ Klafter eichen Schälholz,

5½ „ „ gemischtes Holz,

17 Stück eichene Werkholzstämme,

600 „ „ Baumstützen,

259 „ „ Gerüsthölzer,

250 „ „ Spachgärten

öffentlich versteigert.

Auringen, Amts Wiesbaden, den 11. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
David.

123

Notizen.

Heute Donnerstag den 13. Juni, Vormittags 9 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Arbeiten und Materiallieferung bei Einrichtung einer Unteroffizierschule in der Kaserne zu Diebrich, bei Königlich Garnison-Verwaltung dahier. (S. Tgbl. 133.)

Holzversteigerung im Rauenthaler Gemeindewald, Distrikt Spizenrück. (S. T. 135.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von 2 Möbelwagen, 2 Fuhrwagen, 4 Pferden, Pferdegeschirr, Deconomiegeräthschaften aller Art u., aus dem Nachlasse des Herrn Frachtfuhrmanns Philipp Blum, im Graben Nr. 3. (S. Tgbl. 135.)

Mittags 12½ Uhr:

Weinversteigerung in dem Domianalkeller zu Eberbach. (S. Tgbl. 130.)

Nachmittags 3 Uhr:

Wohnhaus-Versteigerung der Erben des Jacob Leimer von hier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 135.)

Mehrere Bettstellen, Strohsäcke, 1 Kinderbettstelle, alles sehr gut, sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 9601

Rothwein-Verkauf, Mainzerstraße 16.

Oberingelheimer 62r, per $\frac{1}{4}$ Litre . . . 1 fl.
 Rhmannshäuser per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 1 fl. 30 kr.
 Rhmannshäuser Auslese per $\frac{3}{4}$ Litre . . . 2 fl. 48 kr.

Eine Niederlage dieses Weins unter meinem Siegel befindet sich bei Herrn
Adolph Becker, Schwalbacherstraße 31.

9088

Fr. Becker.

Pentnerische Hühneraugenpflaster aus Tirol

3 Stück zu 12 kr., 12 Stück zu 42 kr. bei
G. A. Schröder, Hof-Friseur, Webergasse 15.

263

Englische Teppiche.

Mein Lager ganzer Zimmerteppiche in Wolle, Brüssels und Plüsch,
 Treppenläufer in Brüssels, Zimmer-Carpeten, Sopha- und Bettvorlagen,
 sowie Plüsch- und Caschmirtischdecken in reicher Auswahl halte bestens
 empfohlen.

Adolph Sabel, „Cölnischer Hof“. 7615

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch**

befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 7531

Eine große Auswahl von Corsettenmechanik zu 5 kr.
 in allen Größen bei

7136

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von **Ew. Weiss** in M.-Gladbach,
 die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Eininatur und dauer-
 haften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten
 zu Fabrikpreisen

395

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feinduftende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem
 Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung,
 sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueber-
 reizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.**, Trankgasse 49 in Cöln.
 Niederlage bei **G. A. Schröder**, Hof-Friseur. 263

Fest concentrirtes Isländisches Moos

mit angenehmem Geschmack!

reizmildernd und zugleich kräftigend gegen Heiserkeit, Husten, Lungen-
 katarrh u. c. in Schachteln à 18 kr. empfiehlt die alleinige Niederlage
 für Wiesbaden **A. Brunnenwasser**, Langgasse 47. 6200

NB. Ist nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons u. dgl.

Backsteine sind zu verkaufen Adelhaidsstraße 6.

5261

Dr. Sauter's
 Moos-
 Pastillen!

Formularien zu Fremdenbüchern

eingesendet nach den vorschristsmäßigen An- und Abmeldungszetteln sind zu haben in der

E. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei.

Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Polmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospekte zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

6229

Dr. August Petsch,

Elisabethenstraße 7 b.

Wein-Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine **Weinwirthschaft & Restauration** in dem Hause Nr. 17 auf dem Brand (nächst der Post) eröffnet habe. Unter Zusicherung vorzüglicher **Weine, guter Speisen** und prompter Bedienung lade ich zu recht zahlreichem Besuche ein.

Mainz, den 15. Mai 1867.

8560

Joh. Bapt. Rau

aus Hattenheim im Rheingau.

Ausverkauf

in Kurz- und Modewaaren Langgasse 16.

9635

Markt ?.

409

Frische Aarpsen per Pfund 16 kr., Hechte 30 kr., sowie Rheinlalm, Matfische, Aale, Backfische, neue Voll-Gäringe, Sardellen, Krebse etc.



GROVER & BAKER'S

CELEBRATED, NOISELESS, ELASTIC STITCH
SEWING MACHINES

Nähmaschinen-Fabrik und mechanische Werkstätte

von

Aug. Sternberger, kl. Webergasse 5,

verfertigt alle Arten verbesserte Amerikanische Näh-Maschinen, neue Hand-Nähmaschinen, eigenes System, a 30 fl. Gerabgelegte Preise und Garantie. Nadeln, Seide, Garn und reines Oel.

Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

9580

Ein Kurz- & Modewaaren-Geschäft, in bester Lage der Stadt, ist mit Laden und Wohnung abzugeben. Bei wem, ist zu erfragen in der Expedition d. Bl.

9382

Dogheimerstr. 3, Seitenbau, ist 1 weißes wollenes billig abzugeben.

9596

Das Haus Mauergasse 7 ist zu verkaufen oder zu vermieten.

9509

Das Haus, Geisbergstraße 5, ist zu verkaufen; auch sind darin 2 schöne, geräumige Werkstätten zu vermieten. Näheres bei P. C. Hoffmann im Europäischen Hof.

6978

Cursaal zu Wiesbaden.

Jeden Nachmittag 4 Uhr und Montags, Mitt-
wochs und Freitags Abends 8 Uhr:

Musik im Curgarten.

Jeden Samstag Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

140

Restauration Engel.

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr:

Frei-Concert

des besten Sextetts.

Restauration Donecker,

Friedrichstraße 6.

Heute Donnerstag Abends 6 Uhr

Blech-Harmonie nebst bengalischer Beleuchtung.

Concert frei. — Frankfurter Lagerbier 5 kr.

9637

Gartenwirthschaft von Chr. Moos.

Heute Donnerstag den 13. Juni:

C O N C E R T

von der Gesellschaft Barbieri aus Matland.

Anfang Abends 7 Uhr.

9629

Bücher's Felsenkeller,

Bierstädterstraße.

Heute Donnerstag den 13. Juni:

C o n c e r t

des allgemein beliebten Orgelfängers V. Pernitzka aus Wien.

Anfang 6 Uhr.

9616

Café Doré, Cannastraße 26.

Heute Abend frische Backfische.

9628

C. Petri.

Ein guter starker Rühentisch und eine neue Wasserbaul billig zu ver-
kaufen Maunergasse 10.

9595

Damenkleider

werden geschmackvoll und billigt angefertigt

14 Nerostraße 14, Parterre.

9001

Bei J. Bär, Kirchgasse, sind einige 1/2 Morgen ewiger Alee zu verl.

9623

Chr. Julius Schröder,

12. grosse Burgstrasse 12,

empfiehlt sein Lager in Damenkleiderstoffen, als:

Poil de Chevre, Lustre, Mohair und Alpaca, Ratley und Armada's, Percale und Jaconet, schwarze Taffetas und Faille, weisse Waaren etc.

Preise billigt.

9583

Kartoffeln. — Kornstroh.

Zu Hof Adamsthal bei Wiesbaden sind hübsche Schallkartoffeln und einige Wagen Kornstroh zu verkaufen und werden beide Artikel auch im Kleinen abgegeben.

9631

Avis für Damen!

Unterricht im Anfertigen aller Arten Damenkleider, in kürzester Zeit jedes Stück passend anfertigen zu können, wird in praktischer Weise in deutscher und französischer Sprache ertheilt durch

Kath. Letzerich Wwe., geb. Dieges, geprüfte Façon-Lehrerin, Marktplat 3 im Vorderhaus rechts, Parterre.

Auch werden bei mir alle Arten Kleider, Jacken &c. angefertigt.

9630



Zu Confirmationsgeschenken

empfiehlt:

397

Tagebücher, Poesie-Bücher, Albums, Schreibmappen

und viele andere nützliche Gegenstände bei größter Auswahl billigt

Andreas Flocker, Webergasse 17.

Neue Häringe

per Stück 7 kr. empfiehlt

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

9589

Mühlgasse 11 im Hinterhaus sind noch gut erhaltene Herrenkleider billig zu verkaufen.

9586

Ein schöner Windhund zu verkaufen. Näheres Expedition.

9585

Ein Kinderstühlchen zu verkaufen Röderallee 24 im Hinterhaus.

9602

Kleine Fische für Aquarien oder Glasglocken per Stück 4 und 6 kr., sowie kleine Wasser- und Landschildkröten und Wasser-Salamander zu haben. Näh. Exped.

409

Kirchhofsgasse 3

Mittageffen zu 12 kr., Abendessen zu 10 kr.

9583

Goldgasse 8 ist eine Badewanne zu verkaufen.

9570

Durch eine geprüfte Lehrerin (geborne Französin) wird unter bescheidenen Ansprüchen französischer Unterricht in oder außer dem Hause ertheilt. Näh. Schwalbacherstraße 37, Parterre.

9622

Gute süße Milch, Butter, Käse, Dickmilch mit und ohne Rahm ist zu haben Faulbrunnenstraße 4, eine Stiege hoch.

9594

1 und 2thürige Kleider- u. Küchenschränke zu verk. Römerberg 27.

9398

Ein großer Bücherschrank zu verkaufen. Näheres Expedition.

5426

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei Wittwe Bold, Oberwebergasse 41.

1

Bei warmer Witterung täglich

Gefrornes

9609

bei Conditor **Gottlieb**, Langgasse 17.

In dem Bleichgarten des Herrn **Ellmer** kann täglich **Wäsche** gebleicht werden, per Last 5 fr. Bestellungen beliebe man Geisbergstraße 7 bei Frau **Kleber** zu machen. 9574

Ein junger **Budel** (Männchen) wird zu kaufen gesucht **Adelheidstraße 16**, Bel-Etage. 9555

Circa 1 **Morgen Alee** am **Curfaal** ist zu 8 fl. zu verkaufen. Näheres zu erfragen **Langgasse 37**. 9564

Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung die traurige Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unsere innigstgeliebte gute Gattin und Mutter,

Marie Rüger, geb. Weber,

heute Nacht 12¹/₄ Uhr nach langen und schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag den 13. d. um 6 Uhr Abends** vom Leichenhause aus statt.

Wiesbaden, den 11. Juni 1867.

Christian Rüger, Gatte.

Carl Rüger, Sohn.

9634

Verzeichniß der Geschwornen für die Assisen des III. Quartals 1867.

I. Hauptgeschworne. 1) Feldgerichtsschöffe **Georg Philipp Schneider** von Hilgenroth. 2) **Christian Lembach** von Hochheim. 3) **Steuercontroleur August Guntz** von Diebrich. 4) **Erasmus Seebold Sr** von Kellheim. 5) **Bär Kaufmann** von Cronberg. 6) **Ludwig Rötter** von Usingen. 7) **Georg Schupp** von Bornig. 8) **Caspar Herr Sr** von Weiskirchen. 9) **Jacob Schmidt** von Winkel. 10) **Philipp Biez** von Finsternthal. 11) **Wilhelm Stolz** von Ergeshausen. 12) **Wilhelm Kern** von Eisinghofen. 13) **Wilhelm Douque** von Niederlahnstein. 14) **Karl Philipp Eul** von Merzhausen. 15) **Jacob Simon Dorweiler** von Filsen. 16) **Georg Müller Sr** von Unterliederbach. 17) **Georg Vogel** von Caub. 18) **Bauinspector Albert Willet** von Eltvile. 19) **Anton Dastling Sr** von Niederlahnstein. 20) **Bergverwalter Emil Bellingier** von Caub. 21) **Peter Dreßler** von Erbenheim. 22) **Franz Hammerschmidt** von Diebrich. 23) **Friedrich Eugenbühl** von Wiesbaden. 24) **Philipp Heinrich Göller** von Rothern. 25) **Carl Heymach** von Bierstadt. 26) **Philipp Peter Müller** von Arnoldsheim. 27) **Jacob Schweikardt** von Patersheim. 28) **Philipp Christian Schlotter Jr** von Wallrabenstein. 29) **Johann Peter Schmidt** von Niederroth. 30) **Friedrich Germersheimer** von Eltvile.

II. Ersatzgeschworne. 1) **Karl Kalb** von Wiesbaden. 2) **Adolph Seyberth** von da. 3) **Ernst Rosar Hönig** von da. 4) **Christian Limbarth** von da. 5) **Karl Müller** von da. 6) **August Werte** von da. 7) **Friedrich Wilhelm Marburg** von da. 8) **Mayer Liebmann** von da. 9) **Adam Schmitt** von da.

Marktberichte.

Frankfurt, 11. Juni. Auf dem heutigen Fruchtmarte wurde zu folgenden Preisen verkauft: Weizen 16 fl. 30 fr. — — fl. — fr., Roggen 12 fl. 20 fr. — — fl. — fr., Gerste — fl. — fr. — — fl. — fr., Hafer (200 Pfd.) 9 fl. 10 fr. — — fl. — fr. Reps — fl. Rübsöl 21 fl. 30 fr. — — fl.

Frankfurt, 11. Juni. Auf dem heutigen Viehmarte war die Zufuhr außer in Hammel sehr gering. Zugetrieben waren: 124 Ochsen, 80 Kühe und Rinder, 60 Kälber und über 200 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	33 fl. — fr.	2. Qualität	31 fl. — fr.
Kühe und Rinder	1.	" " 29 " 30 "	2.	" " 28 " — "
Kälber	1.	" " 28 " — "	2.	" " — " — "
Hammel	1.	" " 26 " 30 "	2.	" " — " — "

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11—1 Uhr und Nach-
mittags von 2—6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Die königliche Landesbibliothek
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10—12 und Nach-
mittags von 2—5 Uhr.

Die Bildergalerie (Parterre)

ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Donnerstag den 13. Juni.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6¹/₄ Uhr.

Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

**Allgemeiner Vorschuss-, Unterstützungs-
u. Spar-Cassen-Verein.**

Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung!

Turnverein.

Abends 9 Uhr: Gesang.

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: **Die schöne Müllerin.**

Lustspiel in 1 Akt, nach dem Franzö-
sischen von L. Schneider. Hierauf:

Concert für die Flöte mit Begleitung

des Orchesters von Fürstenu, vorge-
tragen von Herrn Robert Schacht-

zabel, neu engagirtem Mitgliede der
Königl. Theaterkapelle. Zum Schluß:

Flotte Bursche. Komische Operette
in 1 Akt von J. Braun. Musik von
Franz von Suppé.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵, Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Rirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰, Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 9, Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰, Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Weglar (Eisenbahn).

Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2³ } Brief- u.

Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.

Morg. 11³⁰ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Fahnstein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵, Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10, Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10, Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6, Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10, Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 9, Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.

Nachmittags 3, 4⁵†, 5, 7³⁰, 9³⁰.

† Nur an Sonn- und Festtagen bis

Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6²⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die sehr

Rheinbrücke bei Coblenz.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9³, 10⁵⁵*, 12¹⁰.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6³⁰, 8³⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht

ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.

Abends von Wiesbaden nach Cassel ab.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 11. Juni.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl. 44	—	46	fr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50	—	52	„
20 Frez.-Stücke	9 „ 28	—	29	„
Russ. Imperiales	9 „ 45	—	47	„
Preuß. Friedr. d'or	9 „ 56 ¹ / ₂	—	57 ¹ / ₂	„
Dulaten	5 „ 33	—	35	„
Engl. Sovereigns	11 „ 52	—	56	„
Preuß. Cassenscheine	1 „ 45	—	45 ¹ / ₄	„
Dollars in Gold	2 „ 27	—	28	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 ³ / ₄ s. G.
Berlin	105 ¹ / ₄ B.
Köln	105 ¹ / ₄ B.
Hamburg	88 ⁵ / ₈ G.
Leipzig	105 ¹ / ₄ G.
London	119 ¹ / ₄ G.
Paris	94 ³ / ₄ 7/8 b.
Wien	95 G.
Disconto	3 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 136) 13. Juni 1867.

Bekanntmachung.

Durch die Bekanntmachungen vom 9. Februar, 8. Mai und 12. August 1863 sind die Partial-Obligationen des Anlehens deutscher Fürsten und Edelleute vom 1. November 1847 von ursprünglich 1,200,000 fl. in den Nummern 1 bis 50,000 mit 10 fl. 15 fr. auf den 1. Juni 1863, in den Nummern 50,001 bis 90,000 mit 10 fl. 20 $\frac{1}{4}$ fr. auf den 15. August 1863 und in den Nummern 90,001 bis 1,200,000 mit 10 fl. 27 fr. auf den 15. November 1863 zur Zurückzahlung gekündigt worden.

Ein Theil dieser Partial-Obligationen ist bis jetzt noch nicht zur Einlösung präsentirt worden und werden die Inhaber solcher Obligationen hierdurch wiederholt aufgefordert, den Betrag derselben um so mehr bei dem Bankhause Philipp Nicolaus Schmidt zu Frankfurt am Main zu erheben, als deren Verzinsung von obigen Terminen an bereits aufgehört hat.

Wiesbaden, den 31. Mai 1867.

In Auftrag:

Pfeiffer.

9031

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königl. Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magen-schwäche sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei

Herrn Conditor **H. Benz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356

Königl. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Pianoforte-Lager

von

W. & C. Wolff, Marktplatz 8.

Pianos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel**, Flügel und Tafelllaviere von **Kaim & Günther**, **Lipp** u. zum Vermietten und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

Siebe mit Draht-, Haar- und Holzboden, Drahtgewebe, Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt **Ghr. Gengstler**, Siebmacher, Langgasse 30. 6673

Gummischuhe werden mit Gutarpercha reparirt unter Garantie bei **W. Ries**, Hochstraße 16. 3961

Das Haus Dorfheimerstraße 20 ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietten. Einzusehen von Morgens 11 bis Abends 6 Uhr. 6769

Neue Säringe

sind wieder eingetroffen.

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 9529

Sonnenschirme

und **En-tout-cas** in jeder Qualität sind wieder in schöner Waare angekommen, billigt bei

M. Seck, fl. Burgstraße 12. 9520

Der Unterzeichnete beabsichtigt in hiesiger Stadt **lyrisch-dramatischen Gesangsunterricht** zu ertheilen. Anmeldungen werden entgegen genommen unter meiner Adresse: **Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle. Carl Formes.**

Mr. **Carl Formes** from the Royal Italian Opera Convent Garden London has the intention to take pupils for lyrical and dramatical singing lessons. Information will be given at his direction. **Hydropathic establishment Dietenmühle near Wiesbaden.** 9448

Knaus,

Opticus der Augenheil-Anstalt,

alte Colonnade Nr. 5 und 6.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in allen optischen und physikalischen Instrumenten, als:

Fernröhre für Touristen, **Feldstecher**, **Operngläser**, **Marinegläser**, **Doppelfernröhre**, **Barometer**, **Badethermometer** &c. in bekannter Güte, sowie eine schöne Auswahl feinerer **Stagere-Gegenstände.**

Die Einrichtung meiner **Schleiferei** für optische Gläser habe bedeutend erweitert und werden daher Aufträge in kürzester Frist ausgeführt.

Knaus,

Opticus der Augenheilanstalt,

alte Colonnade 5 u. 6.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien,

die Königl. Preuss. Landes-Lotterie

mit effectiven, nicht event. Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000 Thaleru &c. beginnt wiederum ihre erste Klasse

am 3. Juli.

Loose hierzu $\frac{1}{1}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$

für 19 Thlr., 9 $\frac{1}{2}$ Thlr., 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., 2 $\frac{5}{8}$ Thlr., 1 $\frac{1}{4}$ Thlr., 20 Sgr., 10 Sgr. verkauft und versendet, Alles auf gedruckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages

die Staats-Effecten-Handlung

von **M. Meyer, Stettin.**

In vorletzter Lotterie fielen in mein Debit der zweite Hauptgewinn von 100,000 Thlr., in letzter 2mal 10,000 und 5mal 5000 Thlr. 361

Gründlichen Clavier-Unterricht ertheilt

9434

Lehrer **F. Schirg**, Röderallee 20.

Kammerjäger Wandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im **Vertilgen** aller Arten Ungeziefer. 6214

Ein gut erhaltener **Flügel** zu verkaufen. Näheres Expedition. 5425

Ein Patent-Schauselflug

ist zu verkaufen Taunusstraße 25.

9463

Geschäfts-Verlegung.

9280

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Galanterie- & Kurzwaaren-Geschäft

heute in das Local

Webergasse 16

verlegt habe und halte mich mit allen meinen Artikeln auch fernerhin aufs An-
gelegentlichste empfohlen.

Wiesbaden, 3. Juni 1867.

C. W. Deegen.

Ziehung

der Freiburger 7-Gulden-Loose

am 15. Juni a. c.

Hauptpreise: Frcs. 20000, 2000, 1000, 250 rc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Zie-
hung gültig à 30 Kreuzer bei

9040

J. & M. D. Stern, Webergasse 9.

Bahnhofstraße 7 ist täglich vorzügliche frische Kunst-
brot, sowie Malztrebern zu haben.

9108

Ruhrkohlen,

vorzüglichster Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden.

Gebr. Seyman, Mühlstraße 2.

9334

Chignons

in allen Quantitäten und Formen sind vorräthig von 1 fl. 36 fr. bis 3 fl. 30 fr.

9521

M. Seck, H. Burgstraße 12.

Complete Burkin- und Drell-Anzüge, Paletots,
Püstre- und Alpaca-Röcke in reichster Auswahl bei
Langgasse 8d, **L. Hirsch**, Schützenhofterrain.

Preise fest und billigst.

Anzüge nach Maß werden schnell und pünktlich
geliefert.

9486

Englischer Unterricht

wird erteilt.
Expedition.

Näh

575

Röderstraße 5 im Hinterhaus wird Wasche zum Waschen und Bügeln an-
genommen und schnell und billig besorgt.

8902

Eine Frau wünscht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näh. Röderallee 6.

9490

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9.

7270

Dietenmühle.

Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate zum Einathmen comprimierter Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Wasserheilanstalt „Nerothal“.

Zu jeder Tageszeit Sitzungen in den pneumatischen Apparaten zum Einathmen comprimierter Luft, Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder. Die römisch-irischen Bäder und russische Dampfbäder von Morgens 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. 7810

A. Schirg, Schillerplatz 2
in Wilschaden.



A. Schirg, Schillerplatz 2
in Wilschaden.

361

Billig zu verkaufen

wegen Wohnungsveränderung ein sehr gutes und noch wenig benutztes **Tafel-Clavier** mit Stuhl. Näh. Exped. 7074

Ahrer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von den Zechen bezogen, verkauft in jedem Quantum 6209
Guderich, Platterstraße 9.

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterban**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restauration** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei

6207 Herrn **D. Fay**, Tannusstraße 29.



Ruhrkohlen



aus der Zeche „**Helene Amalie**“ in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantitäten empfehle stets in bester Qualität.

Georg Hahn. Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei **August Koch**, Mehlhandlung, Neugasse, **Fritz Hahn**, Gastwirth, Spiegelgasse, und **Philipp Sulzer**, Kaufmann, Langgasse. 6210

Goldgasse 23, Friedrich Buz, Goldgasse 23,

Tailleur pour dames, empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten **Damenkleider**, **Jacken**, **Mänteln**, **Paletots** u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter **Zusicherung** reeller und guter Arbeit. 7985

Geschäfts-Uebergabe. 9322

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich das von mir seither betriebene Geschäft

„Zum Erbprinzen von Nassau“

dem Herrn **Mathias Ott** käuflich abgetreten habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867.

Martin Arnsberger.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, beehre ich mich ergebenst mitzutheilen, daß ich die Restauration unter derselben Firma „**Erbprinz von Nassau**“ weiterführe und empfehle bei promptester Bedienung vorzügliche **Weine**, ein ausgezeichnetes **Glas Bier**, **Caffee**, **Gabelfrühstück**, **Mittagessen**, **Restauration** zu jeder Tageszeit und schön eingerichtete Zimmer. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, gebe ich zugleich die Versicherung, daß ich mich stets bemühen werde, die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Juni 1867.

Mathias Ott.

Best gebrannten Java-Cafe per Pfd.

44, 48, 52 u. 56 fr.

Mocca-Cafe per Pfd.

1 fl. empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

9403

Häfnergasse 18, M. Stiller, Häfnergasse 18,

empfiehlt sein Lager in

Ernstall, Glas, Porzellan und Steingut

(Lager aller Wirthschaftsartikel).

Gleichzeitig erlaube mir auf eine große Auswahl der neuesten, decorirten **Gegenstände**, die sich besonders zu Ausstauern, Geburts- und Namenstags-Geschenken eignen, aufmerksam zu machen.

!! Preise billig, aber fest !!

8661

Noch billig zu verkaufen wegen Wegzugs: 1 **Commode**, **Kleiderschrank**, **Spiegel**, **Silberschrank**, 2 **Bettstellen** mit **Sprungfedermatrassen**, 1 **Flaschengestell**, **Flaschen** etc., alles noch fast neu, **Schwalbacherstraße 39**, **Parterre rechts**.

8878

Cronthaler Wasser

9051

täglich frisch bei

Gottfr. Jäger, Heidenberg 19, u.

Carl Jäger, Langgasse 16.

Neue Spärringe

bei **C. Acker.**

8486

Gutes Rochfett wird abgegeben per Pfd 20 fr. Näh. Exped. 9458

Militair-Bildungs-Anstalt zu Cassel,

Garde du Corps-Platz No. 171.

Schnelle und sichere Vorbereitung zum Offizier-, Portépée-Führer-, Marine- und Einjährig-Freiwilligen-Examen, sowie für die verschiedenen Klassen der Cadettencorps, verbunden mit standesgemäßer Pension.

Honorar für Unterricht monatlich 25 Rthlr.; für Unterricht und Pension 45 Rthlr. Bei der Verpflichtung eines jährlichen Aufenthaltes wird dasselbe auf 500 Rthlr. ermäßigt.

von Hartung,

8002

Königl. Lieutenant a. D. und Dirigent.

Züher,

Waschbütten, Eimer, Brennen, Kinderbadebütten, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schieber, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtröhr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatten, Mausefallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfiehlt

6216

Louis Krempel, Banggasse 6.

Herrn-Hemden und Kragen,

Brust-Einsätze in Leinen und Shirting empfiehlt in ausgezeichnete Qualität billigt

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens. 217

Zu verkaufen

einige schöne, polirte Bettstellen mit Rahmen, starke nußbaumene Stühle mit Bretter-, Rohr- und Strohsitzen, runde, ovale, eckige Tische, sowie alle sonstigen Möbel stets billig zu beziehen bei

Fr. Haberstock, Platterstraße 1. 6212

Empfehlung.

Marktstraße 24, 3 Stiegen hoch, werden Herrenkleider angefertigt, verändert und gereinigt.

6213

Alle Sorten Strickbaumwolle

in weiß, farbig, geflammt, geringelt, billigt bei

8996

Christ. Jstel.

Alle Arten Kinderschuhe

von 24 kr. bis zu den feinsten, Damen- und Kinderstiefeln in grau und schwarz, Cassian-Pantoffeln, Morgenschuhe, Herrnpantoffeln können durch vortheilhaften Einkauf sehr billig abgegeben werden.

217

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Auf meinem Holzplatz am Kirchhofsweg sind alle Sorten 10'-Bretter zu haben.

J. Vogel. 7002

Hochstätte 5 stehen eine große Bohrenschneidemaschine, Kaffeemühle, Fleischmahlmaschine, eine Spritze für Metzger, und eine gebrauchte Mehlwaage mit Messing-Schaalen zu verkaufen.

9397

Ein Spion.

(Fortsetzung aus Nr. 135.)

Die Herren oben saßen noch hinter ihren Punschgläsern, als der Major, geführt von Victor, im Saale eintrat. Das unverhoffte Erscheinen eines unbekannten Offiziers befremdete die Anwesenden; selbst der alte Oberst erkannte seinen Freund für den ersten Augenblick nicht, bis Victor seinen Begleiter den Anwesenden als den Major von Petow vorstellte.

„Alle Bomben! Was soll das bedeuten!“ rief der Oberst, und wäre gern vom Stuhle aufgesprungen und dem Major entgegengeeilt, um ihn an seine Brust zu drücken, wenn ihn seine gichtischen Füße nicht daran gehindert hätten. „Geschwind, Sylvester, ein neues Glas! — Mathilde, noch einige Flaschen Burgunder und Araf!“ fuhr er in der besten Laune fort.

Um der dienstlichen Form zu genügen, wandte sich der Major zuerst an den Generallieutenant. „Excellenz,“ meldete er militärisch, „in Begleitung eines Feuerwerfers nach Glogau kommandirt, unter Ihren Befehl!“

Der Gouverneur nahm eine dienstlich vornehme Miene an, räusperte sich, schnaufte ein paar Mal, wie er pflegte, wenn er etwas Wichtiges zu sagen hatte, und hieß den Major mit einem kurzen Händedruck willkommen. „Wird nicht schlimm werden mit der Vertheidigung, bei der Sie wohl mithelfen sollen,“ meinte er, „die Franzosen werden sich bald auf den Heimweg machen.“ Dann entließ er den Major mit einem gnädigen Kopfnicken.

Herzlicher und wärmer begrüßte der Oberst ihn. „Alle Teufel,“ sagte er, „schon Major? Nun, was ein Häfchen werden will, das krümmt sich bei Zeiten!“ fügte er scherzhaft hinzu. „Viel Glück!“

Nachdem die gegenseitige Vorstellung beendet, nahmen die Herren wieder ihre Plätze ein, und der Generallieutenant lud den Major mit einer leichten Handbewegung ein, sich ebenfalls zu setzen. „Ihre Ankunft, Herr Major,“ begann er das Gespräch, „überrascht mich, obschon ich Sie in einigen Tagen in Glogau zu erwarten hatte. Wann erhielten Sie Marschordre?“ fragte er in gemessenem dienstlichen Tone.

„Gestern nach der Mittagsparade, Excellenz,“ erwiderte der Major gemessen, „und zugleich die Weisung, am nächsten Tage, — also heute abzureiten und mich am 30. October bei Ew. Excellenz in Glogau zu melden.“

„Was nun also schon in Hohenthal geschehen ist,“ fügte der Gouverneur hinzu, und nach einer Weile fuhr er fort, „heut Morgen von Breslau und jetzt schon hier? — Vierzehn Meilen? — Gut geritten, Herr Major, das ist wahr; — aber die Pferde? —“ fragte er im Tone einer gewissen Mißbilligung.

„Die Entfernung von Breslau beträgt zwölf Meilen, und das dürfte für die Zeit von fünfzehn Stunden für kriegstüchtige Pferde wohl nicht zu viel sein, Excellenz,“ erwiderte der Major höflich, aber bestimmt. „Vielleicht dürften wir bei den jetzigen Ausichten bald in die Lage kommen, öfter dergleichen Märsche machen zu müssen.“

„Hm, hm,“ brummte der Gouverneur, „freilich nicht ganz in der Ordnung, mein lieber Major.“

Dieser entgegnete Nichts. „Du scheinst noch gar nicht zu wissen, Herr Bruder,“ beschwichtigte der Oberst, „daß der Herr Major, unser Hausfreund, und — — Bräutigam der Mathilde ist.“

„So, so, — Bräutigam,“ brummte der Gouverneur, indem er den Kopf zurückwarf, während der Major sich von seinem Platze erhob und eine höfliche Verbeugung gegen den Generallieutenant machte. — „Schon gut, schon gut, — Herr Bräutigam, — hat nicht viel zu bedeuten im Kriege. Uebrigens gratulire ich Ihnen als Major. In der namentlichen Ueberweisungsliste, die ich vor einigen Tagen erhielt, wurden Sie mir als Hauptmann bezeichnet.“

„Am Tage vor meiner Abreise mit der Versetzungsordre zugleich erhielt ich das Patent,“ entgegnete der Major bescheiden.

„In der Reihe?“

„Mit Uebergang dreier älterer Kameraden.“

„Hm! Begreife um so weniger, daß man Sie von Ihrer Feldabtheilung zu einem Festungsdepot versetzt, da doch die, wenn auch vielleicht nicht zu billigende Maxime herrscht, nach den Festungen meist minder tüchtige oder solche Offiziere, die für den Felddienst unfähig geworden sind, zu kommandiren.“

„Vielleicht, Excellenz,“ entgegnete der Major gelassen, „ist man nachgerade von dieser Maxime abgekommen, und ich bin der Meinung, daß die Festungen, namentlich auch Glogau, in der nächsten Zeit besonders tüchtige Offiziere bedürfen werden.“

Der Gouverneur schien diese bestimmte Erklärung nicht besonders huldreich aufzunehmen.

„Mit Verlaub,“ nahm der Oberst das Wort, um dem Gespräche eine andere Wendung zu geben, und wendete sich an den Major, „was hält man in Breslau von dem Gerücht, nach welchem unser Heer bei Jena eine Niederlage erlitten haben soll?“

„Thorheiten, Herr Bruder,“ unterbrach der Gouverneur den Sprechenden, „pures Gewäsch demokratischer Zeitungsschreiber, die dem tapfern Heere, die wohlverdienten Vorbeeren nicht gönnen.“

Ein höhnisches Lächeln glitt über das Gesicht des Barons, nur vom Major bemerkt. „Wir wollen nicht fürchten,“ sagte letzterer, „daß sich das Gerücht irgend wie bewahrheiten möge; leider hatte ich jedoch heute auf dem Marsche zu bemerken Gelegenheit, daß dasselbe allgemeiner verlautet, als uns lieb sein kann.“

Eben trat Mathilde ein, und führte ihren Gast in ein Seitenzimmer, wo sie für ihn ein frugales Abendbrod aufgestellt hatte. Auch Victor und Angelika folgten dorthin, während der Gouverneur sich speziell an seinen Bruder wandte, um ihm nochmals die Unbesiegbarkeit des preussischen Heeres zu beweisen, und Herr von Rosen, wie er gewöhnlich that, wenn er nicht gerathen fand, sich am Gespräch zu betheiligen, den Zerstreuten spielte.

Die Unterhaltung im Nebenzimmer erreichte bald jene Lebhaftigkeit, wie man sie im Kreise junger Leute zu finden gewohnt ist. Victor namentlich entwickelte hier einen ganz besonderen Humor, froh, der Theilnahme an dem Gespräch da drüben am Herrentische, das ihn ganz außerordentlich gelangweilt hatte, überhoben zu sein. Während Mathilde das Mahl ihres Gastes mit ihren für ihn süßen, halblauten Plandereien würzte, suchte Victor seiner Cousine die Zeit so angenehm als möglich zu vertreiben. Angelika hatte sich nachlässig auf einen Fauteuil niedergelassen und ließ sich die Glanzen ihres verliebten Cousins mit der Nonchalance einer kleinen Kokette gefallen. Dieser fühlte sich gar glücklich in seinen süßen Schwärmereien, bis ihn die an der Thüre erscheinende lange und hagere Gestalt des Barons aus seinen Träumen riß. Eine halblaute Verwünschung kam über seine Lippen, die aber den Baron durchaus nicht hinderte, mit seiner gewöhnlichen süßen Manier näher zu treten.

Die beiden Rivalen standen in einem sonderbaren Verhältniß zu einander. Obschon sie sich stets mit mißtrauischen Blicken betrachteten, wagte doch Keiner gegen den Andern offen zu Felde zu ziehen, und Angelika, die an diesem Verhältniß ihr Vergnügen fand, machte mit mädchenhaftem Leichtsinne das Uebel ärger, indem sie Beide mit gleicher Ungefahrenheit behandelte. — Victor, ihren Cousin, mit einer gewissen verwandtschaftlichen Vertraulichkeit, und den Baron, wie einen älteren Herrn und Freund ihres Vaters, mit äußerer Achtung und Zuvorkommenheit.

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (II. Beilage zu No. 136) 13 Juni 1867

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 24. April 1867.

Gegenwärtig: Der Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin als Vertreter des beurlaubten Herrn Bürgermeisters Fischer und der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher G. D. Schmidt, Gaab und Glaser.

836—839. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

840. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeister-Adjunkten, die am 23. I. M. in den städtischen Walddistrikten Neroberg, Hölstund 1r Theil und Hölstund 2r Theil abgehaltene Holzversteigerung betr., wird beschlossen: nur das im Distrikt Neroberg versteigerte halbe Klasten eichen Scheitholz und das im Distrikt Hölstund 2r Theil versteigerte Gehölz zu genehmigen, alles andere Holz aber einer weiteren Versteigerung auszusetzen.

845. Der unterm 9. I. M. mit dem Zimmermeister Wilhelm Gail und dessen Ehefrau Margarethe, geb. Horn von hier abgeschlossene Vertrag, die Ueberlassung von 43 Fuß städtischer Grundfläche des ehemaligen Fluthgrabens am Faulweidenborn an die genannten Eheleute betr., wird genehmigt.

847. Auf Vortrag des Herrn Bürgermeister-Adjunkten, die Einführung der Gebäudesteuer nach den Vorschriften des Gesetzes für Rheinland und Westphalen vom 21. Mai 1861, insbesondere die desfalls angenommene und noch anzunehmende Anshülfe betr., und auf Vorlage der dieserhalb mit Herrn Reinhold Wehel von Liebenscheid und Herrn Philipp Anton Hermann von Rindesheim bereits abgeschlossenen Verträge, sowie der Offerten des Herrn Nicolaus Fischer von Roden, Kreises Saarlouis, seine Anshülfe bei den hiesigen Steueranlagungsarbeiten betr., wird beschlossen: die mit den Herren Reinhold Wehel von Liebenscheid und Philipp Anton Hermann von Rindesheim abgeschlossenen Verträge zu genehmigen und den Herrn Bürgermeister-Adjunkten zu ermächtigen, mit Herrn Nicolaus Fischer von Roden vorbehaltlich der Genehmigung des Gemeinderathes Vertrag abzuschließen.

848. Auf Schreiben des Herrn Hauptmanns Baumann vom großen Generalstabe in Berlin vom 19. I. M., die topographische Aufnahme von Nassau betr., worin mitgetheilt wird, daß mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs auf Befehl Sr. Excellenz des Herrn Chefs des Generalstabs der Armee, General der Infanterie Freiherrn von Moltke, in diesem Jahre auch das ehemalige Herzogthum Nassau zur topographischen Vermessung gelangen werde, Termin des Beginns der Vermessungen auf den 1. Mai l. J. festgesetzt sei und die dem Herrn Hauptmann Baumann untergebene Abtheilung, bestehend aus 12 Topographen, worunter 6 Officiere und 6 Ingenieur-Geographen Befehl erhalten habe, sich in Wiesbaden zu versammeln und daselbst am 30. I. M. einzutreffen, für welche, sowie für deren Burschen geeignete Quartiere bereit zu halten seien u., wird beschlossen: mit einem oder mehreren Gast- und Badewirthen wegen Bequartierung jeweilig hier eintreffender Officiere Verträge abzuschließen.

849. Auf Schreiben der Intendantur der Königl. Schauspiele dahier vom 24. I. M., den Zustand der Theaterwachtmeister-Dienstwohnung im Theater-Nebengebäude betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

850. Auf das mit Inscript Königl. Verwaltungsamts vom 21. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Königlicher Regierung vom 17. I. M. ad Num. Reg. 12,710 auf Rescript der Königl. Administration für Nassau vom 14. I. M., die Errichtung einer fünften Apotheke in der Stadt Wiesbaden betr., worin, da in diesem Betreffe von zwei geprüften Pharmaceuten Gesuche eingegangen seien, der Auftrag ertheilt wird, sich gutachtlich darüber zu äußern, ob und aus welchen Gründen ein Bedürfnis zur Errichtung einer fünften Apotheke in hiesiger Stadt vorliege, wird beschlossen: zu berichten, daß von hier aus gegen die Errichtung einer fünften Apotheke in hiesiger Stadt nichts einzuwenden sei, der Gemeinderath aber den Wunsch aussprechen müsse, daß, wenn eine fünfte Apotheke zugelassen werden sollte, solche in den nordöstlichen Stadttheil dirigirt werde.

854. Das Gesuch des Bedienten Johann Friedrich Wappes von Soden, Amts Höchst, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Margarethe Wiesenborn von hier, wird genehmigt.

855. Das Gesuch des Tagelöhners Johann Wilhelm Daniel Steinmez von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

856. Zu dem Gesuche des Rentners Chr. C. Huchting aus Nordamerika um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

857. Ebenso zu dem Gesuche des Kaufmanns Moriz Ulmo von Straßburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt zum Zwecke des Betriebs eines Seidenwaarenhandels.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

859. der Katharine Pauli von Erbach, Amts Idstein;

860. des Werkführers Georg Pfaff von Heddernheim, Amts Höchst;

861. des Schuhmachers Johann Peter Hoffmann von Quirnbach, Amts Selters;

862. des Christian Schmidt von Sonnenberg und

863. des Heinrich Schäfer von Flörsheim, Amts Hochheim,

werden genehmigt.

Wiesbaden, den 8. Juni 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

Verkaufslocale:

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

Die Magazin-Verwaltung.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 6205

Privat = Entbindungs = Anstalt

8662 von Elise Hafner, Gartenfeld, Zwetschenallee Nr. 6, Mainz.

Aux Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8,

Maurice Ulmo de Lyon.

Französische gewirkte Cachemir - Long - Châles,
reine Wolle, von fl. 20 an.

Desgl., gestreifte von fl. 12. 30 fr. an.

Gestickte, schwarze Cachemir-Châles zu fl. 9.

Sommer-Châles von fl. 4 an.

„ Long-Châles von fl. 10 an.

Lamaspitzen-Châles von fl. 4 an.

4eckige Châles von fl. 10 an.

Rotonde in Lamaspitzen von fl. 10 an.

Schwarze und farbige glatte Taffetas von fl. 2
an per Metre.

Foulard-Kleider von fl. 15 an das Kleid.

Façonnirte seidene Kleider haute nouveauté von
fl. 24 an.

Lenos parisiens, schöne Kleiderstoffe, das Kleid fl. 4.

Milanaise, haute nouveauté für Kleider, das
Kleid fl. 6.

Glatte u. gestickte Grenadines von 36 fr. an p. Metre.

Eine große Parthie indischer Foulards zu fl. 1.
45 fr. per Stück.

Neue Sorte russischer Beduinen zu fl. 10. 30 fr.

Alle Sorten neueste Spitzenanzüge.

Spitzen-Kopfputz, Werth fl. 2. 30 fr., zu 36 fr.
per Stück.

Außerordentliche große Parthie Schleier von
18 fr. an per Stück.

Französische gestickte Cols & Manchettes zu 36 fr.
die Garnitur.

Große Auswahl in Ballkleidern, Herrn- &
Damen-Cravatten etc. etc.

A v i s.

Sehr schöne holl. Häringe à Stück 3 kr., do. Sardellen à Pfund 20 kr.,
Sardines à l'huile in Schachteln à 42 kr. und 1 fl. 12 kr., **Hamburger**
Rauchfleisch 1. Qualität wieder eingetroffen bei
J. Chr. Glücklich, Kirchhofsgasse 6.
 9568

Amerikanischer Fleischextract,

1 Pfund 8 fl., $\frac{1}{2}$ Pfund 4 fl. 20 kr., $\frac{1}{4}$ Pfund 2 fl. 15 kr., $\frac{1}{8}$ Pfund
 1 fl. 12 kr., 2 Loth 42 kr., 1 Loth 22 kr. empfehlen

A. Victor, Lehrstraße 8.

9563

W. Victor, Langgasse 5.

Ein **Spezereigeschäft** nebst **Lagis** in guter Lage wird zu mieten oder zu
 kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9557

Ein guter eichener **Tisch** ist billig zu verkaufen Kranzplatz 1, Hinterh. 7560

3 fl. Belohnung

Demjenigen, welcher eine in der verfloffenen Woche auf einer Bleiche im Nero-
 thal verlorene **Serviette**, gezeichnet W. M. 12, Tannusstraße Nr. 14
 zurückbringt. 9551

Verloren ein grauer **Zugstiefel**. Gegen Belohnung abzugeben bei der
 Exped. d. Bl. 9566

Am Freitag Abend wurde eine helle **Schürze** mit weißen Streifen und
 schwarzer Kordel verloren. Man bittet um Abgabe Oberwebergasse 54 bei
 Hrn. Windecker. 9554

Ein Maurer verlor am Dienstag Abend von der Röderstraße bis auf den
 Heidenberg einen **Stiefel**. Abzugeben Heidenberg 21 im Hinterhaus gegen
 Belohnung. 9581

Eine **Peitsche** wurde am 1. Feiertag Ecke der Bahnhof- und Louisestraße
 verloren. Man bittet um Abgabe bei P. Grohmann, Post, gegen Be-
 lohnung. 9573

3 fl. Belohnung

bekommt der Wiederbringer eines verlorenen kleinen **Antiehundes** (Budel-
 race), weiß mit einigen braunen Flecken. Auf dem Halsband steht:
 „R. Schwartz, Victoriast. Nr. 9b, Berlin“. Derselbe ist im „Berlinerhof“
 Zimmer Nr. 4 abzugeben. 9608

Ein kleiner, schwarzer **Dachshund** mit gelben Abzeichen, auf den Namen
 „Mortje“ hörend, ist am 2. Pfingstfeiertage Morgen abhanden gekommen. Vor
 dessen Ankauf wird gewarnt. Abzugeben bei Förster Kämpfele gegen Be-
 lohnung. 9604

Ein reinliches Frauenzimmer sucht ein Kind mitzustillen. Näh. Exp. 9636

Ein Mädchen sucht Monatsdienst im Waschen oder Putzen. N. Mauergasse 2.

Ein Mädchen, das im Kleidermachen tüchtig ist, wünscht noch einige Tage
 besetzt zu haben. Näheres kleine Webergasse 3, 2 Stiegen. 9559

Es können mehrere Mädchen das Weißzeugnähen erlernen Steingasse 19. 9507

Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. N. Saalg. 2. 9539

Eine Friseurin wünscht Beschäftigung. Näh. Röderallee 24, Hinterh. 9612

Ein angeheendes Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 9610

Ein tüchtiges Bügelmädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. Näheres
 in der Exped. d. Bl. 9614

Ein braves Mädchen wünscht gern Monatsdienst oder ein Kind oder Dame
 auszufahren. Näheres kleine Webergasse 3, 1 Stiege hoch. 9605

Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Näh. Michelsberg 13. 9624

Stellen-Gesuche.

Eine gebildete, wohl unterrichtete, deutsche Dame (catholisch) wünscht sich als Erzieherin oder Lehrerin zu placiren. Die besten Referenzen und Zeugnisse stehen ihr zu Gebote. Näh. Exped. 8193

Eine gebildete Engländerin wünscht sich als Gouvernante oder Gesellschafterin in einer Familie zu placiren. Einer russischen würde sie den Vorzug geben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7988

Mehrere perfekte Herrschaftsköchinnen, sowie Bonnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen; ebenso finden einfache Mädchen mit guten Zeugnissen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23.

Durch das Commissions- und Stellennachweise-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3, werden Haus- und Zimmermädchen, Haushälterinnen, Kammerjungfern gesucht, auch kann männliches Dienstpersonal Stellen erhalten. 9571

Eine perfecte Köchin sucht auf gleich eine Stelle, auch würde sie eine Aushilfestelle annehmen. Näheres Expedition. 9575

Ein anständiges Frauenzimmer sucht eine Stelle als Kinderbonne. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9571

Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Näh. Sommerstraße 3. 9481

Eine Herrschaftsköchin, mit den besten Zeugnissen versehen, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres auf dem Stellen-Nachweise-Bureau von Frau Häußer, Nero- und Röderstraßenecke. 9550

Ein Mädchen, das Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf Johanni oder 1. Juli. Näheres Metzgergasse 2, 3. Stock. 9565

Ein gebildetes, gefestetes Mädchen, welches in allen feinen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Bahnhofstraße 14 im Laden der Fr. Ott. 9562

Eine anständige Wittwe, die mehrere Sprachkenntnisse besitzt, wünscht als Verpflegerin eine Stelle. Näh. auf dem Nachweise-Bureau von Fr. Häußer, Ecke der Nero- und Röderstraße. 8549

Ein gebildetes, freundliches Mädchen, welches in allen Hand- und feinen Hausarbeiten erfahren ist, gut englisch spricht, sucht eine Stelle als Zimmermädchen zu einer Herrschaft, auch als Ladenmädchen und könnte gleich eintreten. Nähere Auskunft wird ertheilt Goldgasse 16 im Laden. 9558

Ein anständiges Mädchen, welches gut nähen, fein bügeln kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 9579

Ein deutsches Mädchen, welches mehrere Jahre in Frankreich conditionirt hat, der französischen Sprache, sowie aller weiblichen Arbeiten mächtig, wünscht sich bei einer Herrschaft zu placiren. Näheres in der Exped. d. Bl. 9477

Ein reinliches Mädchen wird auf den 1. Juli zu miethen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 9556

Ein braves Mädchen, zu aller Arbeit willig, wird gesucht. Näh. Webergasse 19, 2 Stiegen hoch. 9485

Eine perfecte Köchin für eine Restauration wird gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Tannusstraße 41. 9599

Gegen guten Lohn wird ein starkes Spülmädchen, das auch gut Kupfer putzen kann, gesucht. Näheres Expedition. 9619

Ein Mädchen, das die bürgerliche Küche gründlich versteht, in aller Hausarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, wünscht gleich eine Stelle. Näheres Faulbrunnenstraße 10, 3 Treppen hoch. 9607

Ein reinliches Mädchen, das schon länger bei Herrschaften gedient, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 18. d. Mts. eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 9613

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle bei Kindern. N. Exped. 9603
 In einen kleinen Haushalt wird ein stilles Mädchen gesucht, welches im Kochen und der Hausarbeit erfahren ist. Näh. in der Exped. d. Bl. 9612
 Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 9606
 Ein gebildetes Mädchen wünscht gerne für die Sommersaison eine Stelle zum Ausführen von 1 oder 2 Kindern, oder als Büffet- oder Ladenmädchen. Auf Salair wird gar nicht gesehen, sondern nur während dieser Zeit ihren Lebensunterhalt zu finden. Näheres in der Exped. 9734
 Ein tüchtiges, braves Hausmädchen wird gesucht. Näheres Marktstraße 32 im Eßladen. 9615
 Ein braves, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, gute Zeugnisse hat und auf eine dauernde Stelle rechnet, wird auf gleich gesucht. Näh. Exped. 9619
 Ein reinliches Mädchen gesucht. Näh. Goldgasse 17. 9620
 Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Römerberg 33. 9617
 Eine junge Dame von guter Familie, welche englisch und französisch spricht, musikalisch ist, der selbstständigen Führung eines größeren Hausstandes vollständig gewachsen ist, auch bei der Erziehung der Kinder behülflich sein möchte, sucht eine entsprechende Stellung; vorzugeweise als Gesellschafterin bei einer alleinstehenden Dame. Auf hohes Salair wird nicht gesehen. Adressen gef. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 9627

Ein braver Junge wird in die Lehre genommen bei
 9317 Wih. Sprengel, Schreiner, Rheinstraße 21.

Ein junger Mann sucht Commisstelle in einem Engrosgeßäft. Gefl. Offerten beliebe man unter G. F. 245 in der Exped. abzugeben. 9445

Ein gewandter Diener sucht eine Stelle als Kammerdiener hier oder zu einer fremden Herrschaft. Näh. Exped. 9065

Ein zuverlässiger Hausbursche sucht eine Stelle. Näh. in der Exped. 9493

Ein tüchtiger Tapezierer-Gehülfe findet bei gutem Salair dauernde Beschäftigung bei Louis Schen, Tapezierer in Bad-Schwalbach. Näh. bei F. C. Otto, Tapezierer, Neugasse 2, dahier. 9468

Ein Junge, der sich als Lithograph ausbilden will, kann eintreten bei
 Geb Brüder Otto. 9532

Ein Steindruckerlehrling wird gesucht bei
 H. Isseibächer, Lithograph, Goldgasse 6. 9548

Ein Lehrling wird gesucht von
 9433 Buchbinder Bernhard, Oberwebergasse 45.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Kutscher oder Reitbursche bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 9365

Ein gewandter Diener mit guten Zeugnissen sucht auf den 20. Juni eine Stelle bei einer guten Herrschaft. Näheres auf dem Stellennachweise-Bureau G. Buchenauer, Saalgasse 3. 9571

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Kochhaß, Spengler, Wetzgergasse 31. 9588

Ein Diener, der 5 Jahre bei einem Offizier in Dienst gestanden und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf 1. Juli oder später eine Stelle. Näh. Exp. 9578

Damenschneider

werden gesucht und finden dauernde Arbeit bei Fr. Buz, Goldgasse 23. 9598

Ein herrschaftlicher Kutscher mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle, auch als Diener. Näh. Exped. 9621

Ein Kapital von 8000 fl. wird gegen doppelte Sicherheit ohne Makler zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 9510

Logis-Gesuche.

2 unmöblirte Zimmer, womöglich mit Küche, werden zu miethen gesucht, wenn auch in einem anständigen Hinterhause. Offerten mit Preisangabe franco unter A. R. poste restante. 9576

2 anständige Nähmädchen wünschen sogleich ein heizbares Stübchen mit Bett zu miethen. Näheres Heidenberg 36, 3. Stock. 9567

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Cabinet und kleiner Küche oder heizbaren Kammer, jahrweise zu miethen. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter der Chiffre C. R. abzugeben.

Zwei Damen suchen auf 1. October in den vorderen Straßen der Stadt ein unmöblirtes Logis, bestehend aus 3 Piecen nebst Zubehör. Offerten beliebe man bei der Exped. d. Bl. unter Chiffre B. L. einzureichen. 9378

Adolphstraße 1 Bel-Etage sind 2 elegant möbl. Stuben zu verm. 8728

Adolphstraße 3

ist die Bel-Etage auf den 1. Juli oder auch später zu vermieten. Dieselbe besteht aus 7 großen Zimmern, Küche nebst Speisezimmer, wie auch 2 Kellern, 3 Mansarden, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes. Dambachthal 1, 2. St., ist ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. 8701

Frankfurterstraße 5

ist vom 10. Juni l. J. ab die gut möblirte Bel-Etage nebst Küche, Mansarden u. anderweit zu vermieten. Die Benutzung des schönen schattigen Gartens wird den Miethewohnern des Hauses mit Vergnügen gestattet. 9101

Friedrichstraße 6 im 2. Stock sind zwei möblirte Zimmer an zwei ruhige Herrn zu vermieten. 9046

Friedrichstraße 18 Bel-Etage ist ein Salon mit zwei Schlafzimmern, elegant möblirt, sofort billig zu vermieten. 9455

Friedrichstraße 30 sind 2 möbl. Zimmer einzeln billig zu verm. 9626

Friedrichstraße 35 Parterre links ist ein möbl. Zimmer zu verm. 9572

Helenenstraße 14 im Hinterhaus ist eine Mansardstube mit oder ohne Bett zu vermieten. 9552

Kirchgasse 20, Ecke der Hochstätte, ist ein freundlich möblirtes Zimmer ebener Erde mit Kost auf den 1. Juli zu vermieten. 9587

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 8337

Zu vermieten

Nerostraße 18, 2 Stiegen hoch, zwei ineinandergehende, gut möblirte Zimmer mit 2 Betten. 9593

Nerostraße 31

ist auf den 1. Juli wegen Wohnortsveränderung eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. 8598

Nerostraße 32 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 9545

Neugasse 6 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9600

Nicolasstrasse 5

finden Fremde bei einer deutschen Familie freundliche Zimmer nebst Kost. Strangers can have rooms with board in a German family. 8647

Nicolasstraße 5 Parterre und im 2. Stock sind freundliche Zimmer mit Kost zu vermieten. 8880

Ecke der Rhein- und Bahnhofstraße sind möblierte Wohnungen im Ganzen und getheilt zu vermieten. N. Bahnhofstraße 1, Parterre. 6148

Rheinstraße Parterre ist ein Salon, 2 Schlafzimmer, schön möbliert, monatlich zu 30 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 8433

Römerberg 5, ist ein möbliertes Stübchen zu vermieten. 9239

Römerberg 5, 2 St., ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu verm. 9533

Römerberg 33 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 9617

Schillerplatz 2a sind 2 Mansarden zu vermieten. 8466

Schulgasse 7, Vorderh., ist ein Dachlogis auf den 1. Juli zu verm. 9553

Sonnenbergerstraße 4 im oberen Hause sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 9525

8578 Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblierte Wohnung zu vermieten. 4804

Steingasse 10 ist eine geräumige Mansarde zu vermieten. 9590

Stiftstraße 14 bei C. Künstler sind möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 8941

Taunusstraße 53 ist sofort die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör zu vermieten. Auf Verlangen wird auch die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Cabinet und Küche nebst Zubehör abgegeben. 9591

Untere Webergasse 22 ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu vermieten. 9546

Ein kleines, freundliches Logis ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Exp. 9469

8508 Ein Landhaus

in der Nähe der Curhausanlagen, bestehend aus 2 Salons, 13 Zimmern, 2 Küchen, 1 Speisekammer, 2 Kellern, Speicher und schönem Ziergarten ist auf den 1. October zu vermieten oder auch unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 9592

Ein mit Gemüse und Frühkartoffeln angelegter Garten nebst freundlicher Wohnung ist sofort zu vermieten; auch kann der Garten ohne Wohnung vermietet werden. Näh. in der Exped. d. Bl. 9611

Römerberg 22 kann ein Schuhmachergeselle Logis erhalten. 9617

Al. Webergasse 3, 2. Stock können reinliche Mädchen Schlafstellen erh. 9561

Schachtstraße 3 im 3. Stock kann ein Mädchen oder ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9577

13. Ein donnerndes Hoch sei Dir gebracht 13.

B. Von der ganzen Nachbarschaft. B.

Wir wünschen Alle von Herzen Dir: 13.

13. Viel Glück und auch ein Fäßchen Bier. 13.

Die herzlichsten Glückwünsche dem Georg H. zu seinem heutigen Geburtstage!

Lang sollst Du leben, Deine Gattin daneben, Der Sch. dabei,

Hoch leben sie alle drei. F. F. M. B. 9618

Nachträglich! 9625

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Taunusstraße 10 der

Frl. M. Thoma zu Ihrem gestrigen Geburtstage. Ungenannt, doch wohl bekannt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Scheffenberg.